

## PRESSEMITTEILUNG

### Im Gespräch mit Claudia Fiedler, Spartenleiterin Gesundheitsmanagement bei der B·A·D am Standort München

Immer mehr Firmen bieten ihren Beschäftigten professionelle Beratung bei privaten oder beruflichen Problemen an – mit einem Employee Assistance Program (EAP). Es zielt darauf ab, die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Stabilität der Mitarbeiter zu fördern. Claudia Fiedler berät und unterstützt Unternehmen in allen EAP-Belangen.

**Redaktion:** Als Beraterin Gesundheitsmanagement erhalten Sie viele Einblicke in die unterschiedlichsten Unternehmen und haben dabei die Gesundheit der Beschäftigten im Blick. Aus welchen Gründen raten Sie Unternehmen zur Einführung von EAP?

**Claudia Fiedler:** Wir konnten insbesondere in den letzten Jahren einen messbaren Anstieg von Erkrankungen, die psychische Ursachen haben, feststellen. Viele Mitarbeiter empfinden arbeitsbedingten oder privaten Stress. Die Gründe dafür sind vielfältig: Arbeitsüberlastung, Termindruck, Mobbing oder familiäre Probleme wie Scheidung, Verschuldung oder Pflege von Angehörigen, um nur einige zu nennen. Eine professionelle Unterstützung kann bei diesen Problemen hilfreich sein. Hier setzt das Employee Assistance Program (EAP) mit seinen psychosozialen Beratungsleistungen an, das Unternehmen vermehrt über externe Dienstleister anbieten. Es handelt sich dabei um vertrauliche Unterstützungsangebote, in denen die telefonische, persönliche und Online-Beratung ein wichtiges und wirksames Element ist. Das Ziel ist Hilfe zur Selbsthilfe. Bei den Beratern handelt es sich um ausgebildete Psychologen, Pädagogen und Diplom-Sozialpädagogen. Gemeinsam mit dem Ratsuchenden erarbeiten sie Lösungsansätze. Im Rahmen der Kompetenzentwicklung werden auch Seminare zu Themen rund um die mentale Gesundheit angeboten.

**Redaktion:** Welche Ziele verfolgen Unternehmen mit diesem Angebot?

**Claudia Fiedler:** Das Ziel ist immer ein präventives. Je früher diese Dienste in Anspruch genommen werden, desto geringer ist das Risiko für Präsentismus, persönliche Einschränkungen wie beeinträchtigte Gesundheit oder vermindertes Leistungsvermögen der

---

**B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH**

Ursula Grünes · Leitung PR-Öffentlichkeitsarbeit

Zentrale · Herbert-Rabius-Str. 1 · 53225 Bonn

Tel.: 0228 40072-84 · Fax: 0228 40072-25

[presse@bad-gmbh.de](mailto:presse@bad-gmbh.de) · [www.bad-gmbh.de](http://www.bad-gmbh.de)

## PRESSEMITTEILUNG

Mitarbeiter. Kosten, die durch hohe krankheitsbedingte Abwesenheit, nicht eingebrachte Leistung anwesender Mitarbeiter sowie durch Fluktuation, aber auch durch Arbeitsunfälle aufgrund von zu hoher psychischer Belastung entstehen, können dadurch gesenkt werden. Psychische Erkrankungen dauern in der Regel länger an als somatische und belasten Betriebe daher umso mehr. Unternehmen sind deutlich eher bereit als noch vor einigen Jahren, in die seelische Gesundheit ihrer Mitarbeiter zu investieren. Für sie bringt die frühe Prävention eine Produktivitätssteigerung und Kostensenkung. Dass Unternehmen uns engagieren zeigt, dass sie das Problem erkannt haben und es ernst nehmen.

**Redaktion:** Nun ist es für die Betroffenen eine sensible Angelegenheit, eine psychosoziale Beratung in Anspruch zu nehmen. Wie sollte sie organisiert sein, damit sie angenommen wird?

**Claudia Fiedler:** Das Angebot sollte zunächst von der Geschäftsführung und von der Arbeitnehmervertretung befürwortet werden. Darüber hinaus ist die „Öffentlichkeitsarbeit“ unerlässlich. Das können Informationen über das Intranet oder über die Mitarbeiterzeitschrift sein. Bewährt hat sich auch, im Rahmen einer Betriebs- oder Personalversammlung die Berater und das Angebot vorzustellen. Zwingend notwendig ist, darauf hinzuweisen, dass die Beratung der Schweigepflicht unterliegt.

Sofern face-to-face-Gespräche angeboten werden, sollten diese in einer vertrauten Umgebung, in einem nicht zu exponierten Raum, besser noch in den Räumen des Dienstleisters stattfinden. Dies muss vorab genau geklärt werden. Abzusprechen ist ebenfalls, ob es eine feste Sprechstunde geben soll. Damit erreicht man auch diejenigen, für die es schwierig ist, sich terminlich festzulegen.

Wir bieten im Rahmen von EAP zudem eine telefonische Beratungshotline an, die an sieben Tagen 24 Stunden verfügbar ist. Dieses Angebot ist sehr niedrigschwellig und für viele Ratsuchende ein erster Schritt zur Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Manche Probleme sind bereits telefonisch zügig lösbar. Wenn nicht, ist ein persönliches Treffen möglich und es wird überlegt, ob beispielsweise ein Facharzt oder ein Schuldnerberater hinzugezogen werden soll. Manchmal raten wir zu einer Psychotherapie und sind dann bei der Suche nach einem geeigneten Therapeuten behilflich.

## PRESSEMITTEILUNG

**Redaktion:** Wie ist Ihre Erfahrung: Wird dieses Angebot eher von Führungskräften oder von Arbeitnehmern genutzt?

**Claudia Fiedler:** Das Angebot wird von beiden gleichermaßen genutzt. Allerdings stelle ich fest, dass Führungskräfte vermehrt die Beratung wahrnehmen, ebenso wie individuelle Coachings. Aus fachlicher Sicht finde ich das begrüßenswert, da sie wichtige Multiplikatoren im Unternehmen und in der Regel „nah“ an ihren Mitarbeitern sind. So können Probleme frühzeitig erkannt und bearbeitet werden.

Claudia Fiedler ist Spartenleiterin Gesundheitsmanagement bei der B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik am Standort München.

Zitat: „EAP unterstützt Mitarbeiter darin, individuelle Probleme lösungsorientiert zu bewältigen.“

### Über die B·A·D-Gruppe

Die B·A·D-Gruppe betreut mit mehr als 4.000 Experten in Deutschland und Europa 280.000 Betriebe mit 4 Millionen Beschäftigten in den unterschiedlichsten Bereichen der Prävention. Zusammen mit den europäischen TeamPrevent-Tochtergesellschaften gehört B·A·D zu den größten internationalen Anbietern von Präventionsdienstleistungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie der betrieblichen Gesundheitsvorsorge. Sie hat ihr Portfolio kontinuierlich zu einem ganzheitlichen System-Angebot für die Gesundheit der Beschäftigten in Unternehmen erweitert.